

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.1 / 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Bildungswerkeausschuss, BWA/032/ X	
Sitzung am	: 01.11.2012	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:40

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Marlis Krogmann
Schriftführer/in	: gez.	Kerstin Hagedorn

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 01.11.2012

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Frau Marlis Krogmann

Teilnehmer

**Herr Thorsten Borchers
 Frau Annemarie Ebert
 Herr Patrick Grabowski
 Herr Anton Josov
 Herr Konrad Kleicke
 Herr Hans-Joachim Flor
 Herr Dietmar Schulz
 Herr Heinz-Werner Tyedmers
 Herr Friedhelm Voß
 Frau Kornelia Wangelin
 Herr Miro Berbig**

für Herrn Franz Maletzke

**ab 19.10 Uhr
 für Herrn Ulf Woitakowski bis 19.05 Uhr**

Verwaltung

**Herr Klaus Bostelmann
 Herr Rüdiger Drews
 Frau Kerstin Hagedorn
 Herr Ingo Tschepe**

**Bildungswerke
 Stadt Norderstedt, Finanzsteuerung
 Bildungswerke, Protokoll
 Ltr. Stadtbücherei**

Entschuldigt fehlten

**Herr Bodo von Appen
 Herr Franz Maletzke
 Herr Ulf Woitakowski**

Sonstige Teilnehmer

Frau Grabowski

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 01.11.2012

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 : B 12/0382
Wirtschaftsplan 2013 der Bildungswerke Norderstedt**

**TOP 5 : B 12/0389
Änderung der VHS-Satzung und Aufhebung der VHS Honorarordnung**

**TOP 6 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1 :
Berichte Bildungswerke**

**TOP 7.2 :
Berichte Stadtbücherei**

**TOP 7.2.1 :
Eine Büchereikarte in jede Schultüte**

**TOP 7.2.2 :
Pressereise des DBV zur Aktionswoche der Bibliotheken „Treffpunkt Bibliothek“**

**TOP 7.2.3 :
Seniorenwoche in der Stadtbücherei Garstedt**

**TOP 7.2.4 :
Bibliotheksgesetz für Schleswig-Holstein**

**TOP 7.2.5 :
Kinderbuchwochen in der Stadtbücherei Norderstedt**

**TOP 7.3 :
Berichte Volkshochschule**

**TOP 7.3.1 :
VHS im Landtag, 10.11.2012**

**TOP 7.3.2 :
Fachtag „Das neue Bundeskinderschutzgesetz“
Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 01.11.2012

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Marlis Krogmann, eröffnet die 32. Sitzung des Bildungswerkeausschusses. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Frau Krogmann stellt die Tagesordnung zur Abstimmung:

Bei 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Keine Fragen.

TOP 4: B 12/0382 Wirtschaftsplan 2013 der Bildungswerke Norderstedt

Beschlussvorschlag

I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 des Gemeindeverordnung für Schleswig-Holstein wird der Wirtschaftsplan 2013 der Bildungswerke Norderstedt festgestellt:

1.	Es betragen	EUR	EUR
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	2.129.800,00	
	der Zuschuss der Stadt	2.617.000,00	
	die Aufwendungen	4.746.800,00	
	der Jahresgewinn	0,00	
	der Jahresverlust		0,00
1.2	im Vermögensplan		

	die Einzahlungen	572.000,00	
	die Auszahlungen	572.000,00	
2.	Es werden festgesetzt	EUR	EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf		0,00
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0,00
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		0,00

Frau Krogmann schlägt vor, den Wirtschaftsplan seitenweise zu besprechen.

Die Verwaltung erläutert Fragen der Ausschussmitglieder zu verschiedenen Details, z.B.:

- der Gesamtsteigerung der Personalkostensteigerung
- Steigerung der Erträge aus Projekten, teilweise zu Lasten der Zuschüsse
- Ein- und Auszahlungen im Vermögensplan
- Baukostenzuschuss Schule am Rodelberg
- Ansätze im Investitionsplan 2013

Frau Ebert moniert, dass der Stellenanteil der Integrationsbeauftragten der Stadt Norderstedt (0,5 Stelle der lfd. 58 des Stellenplanes) im Stellenplan der Bildungswerke ausgewiesen ist und regt die Verschiebung in den Stellenplan der Stadtverwaltung an.

Herr Voß unterstützt die Auffassung von Frau Ebert, regt jedoch stattdessen die Einwerbung der Personalkosten für die Integrationsbeauftragte bei der Stadtverwaltung an.

Schließlich ergibt sich folgender Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel für den Stellenanteil der Integrationsbeauftragten von der Stadt einzuwerben und diese unter Einnahmen aus Projekten in die Wirtschaftsplanung aufzunehmen.“

Frau Krogmann bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag:

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

Nach Erörterung der Einzelfragen zum Wirtschaftsplan ergibt sich eine generelle Diskussion zum Wirtschaftsplan 2013.

Herr Voß drückt seine Enttäuschung über den vorgelegten Wirtschaftsplan 2013 aus. Er übergibt der Verwaltung zu Protokoll einen Auszug aus dem Beteiligungsbericht der Stadt Braunschweig; daraus könne abgeleitet werden, dass ein größeres Leistungsvolumen auch mit geringeren städtischen Zuschüssen erreichbar sei. Bei den Bildungswerken vermisse er entsprechende Innovationen. Anlage 1

Herr Voß plädiert dafür, die Deckelung des Zuschusses auf 2,5 Mio Euro wie im Jahr 2012 beizubehalten; dies sei eine Anregung zu innovativer Entwicklung und eine zunächst noch entstehende Unterdeckung sei aus den bisherigen Gewinnrücklagen finanzierbar.

Frau Ebert moniert im Namen der SPD-Fraktion, dass der seinerzeit aus formalen Gründen gescheiterte Antrag der SPD-Fraktion vom November 2011 trotz der Klausurtagung im Frühjahr nicht umgesetzt worden sei.

Sie stellt erneut den Antrag aus der Sitzung des Bildungswerkeausschusses BWA/025/ X vom 03.11.2011:

„Der Zuschussbedarf der Bildungswerke durch die Stadt Norderstedt im Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013 ist auf 2,5 Mio Euro zu begrenzen. Die Werkleitung wird gebeten, dafür ein tragfähiges Konzept vorzulegen.“

Frau Krogmann stellt den Vorschlag zur Abstimmung:

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

Die Werkleitung weist darauf hin, dass

- die Bildungswerke – sowohl in ihren Sparten Bücherei und VHS als auch als integrierter Betrieb – als landes- und bundesweit vorbildliche und sehr innovative Einrichtungen gelten,
- der mit dem Wirtschaftsplan 2012 gefasste Deckelungsbeschluss nach aktueller Prognose nahezu umgesetzt werden konnte, die Bildungswerke somit im Sinne des letztjährigen Beschlusses gehandelt haben,
- dass Verlauf und Erkenntnis der Klausursitzung in der BWA-Sitzung am 03.05.2012 offizieller Tagesordnungspunkt waren, der Ausschuss hierzu jedoch keinen Beschluss fasste.

Auf Vorschlag von Herrn Berbig wird zur kommenden Sitzung ein bezüglich Projekteinnahmen und Zuschussdeckelung veränderter Wirtschaftsplan 2013 vorgelegt.

Herr Berbig verlässt um 19.05 Uhr die Sitzung.

TOP 5: B 12/0389

Änderung der VHS-Satzung und Aufhebung der VHS Honorarordnung

Frau Ebert stellt den Antrag, die VHS Satzung nicht zu ändern und die Honorarordnung in Kraft zu lassen.

Der Beschlussvorschlag sowie der Antrag von Frau Ebert werden von den Ausschussmitgliedern diskutiert.

Frau Wangelin nimmt ab 19.10 an der Sitzung teil.

Frau Krogmann stellt den vorgelegten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag

1. §§ 6 und 14 der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Norderstedt erhalten folgende Fassungen:

§ 6 Kursleitungen und Referenten

1. Die Kursleitungen und die Referent/innen üben ihre Tätigkeit an der VHS im Allgemeinen nebenberuflich aus. Kursleitungen erhalten jeweils für die Dauer eines Arbeitsabschnittes, Referent/innen für bestimmte Veranstaltungen einen Lehrauftrag.
2. Die Kursleitungen und Referent/innen erhalten Honorare nach den Bestimmungen der Honorarregelung, die von der Werkleitung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung der Volkshochschule festgelegt wird.
3. Die VHS-Leitung soll jährlich mindestens einmal die Versammlung aller Kursleitungen einberufen.

4. Für das Erreichen der Unterrichtsziele, für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung während des Unterrichtes ist die jeweilige Kursleitung verantwortlich.

§ 14 Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung für die Volkshochschule Norderstedt in der Fassung vom 01.07.2006 außer Kraft.

2. Die Honorarordnung für die VHS Norderstedt wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 6: Einwohnerfragestunde, Teil 2

Keine Fragen.

TOP 7: Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 7.1: Berichte Bildungswerke

Herr Bostelmann teilt mit, dass der Oberbürgermeister Herrn Ingo Tschepe zum 1. stellv. Werkleiter und Frau Iris Schulz zur 2. stellv. Werkleiterin berufen hat.

TOP 7.2: Berichte Stadtbücherei

TOP 7.2.1: Eine Büchereikarte in jede Schultüte

Die Aktion wird seit 9 Jahren in der Stadtbücherei durchgeführt. Als das Mindestalter für die Anmeldung für eine Büchereikarte noch bei 6 Jahren lag, hatte diese Werbeaktion noch einen besonderen Stellenwert. Dadurch, dass die Anmeldung von Kindern altersmäßig nicht begrenzt ist, haben bereits viele Kinder (zum Teil von Geburt an) eine Büchereikarte. Die Aktion beginnt mit den Informationen an die Schulen am 31.05. und endet mit der Einschulung der Erstklässler (15.08.). Kinder, die schon eine Karte besitzen, ist diese Werbemaßnahme noch eine gute „Erinnerung“ an ihre Büchereikarte

01.01. - 30.4.2012			Neuanmeldungen	01.01. – 29.10.2012	SchülerInnen 1.Klasse
Geburtsjahr	aktiv	dav. Neu	02.05 – 15.08.2012	aktiv	Schuljahr 12/13
2005 (6/7 J.)	162	43	66	431	
2006 (5/6 J.)	109	27	51	245	
Gesamt	271	70	117	676	574

TOP 7.2.2:**Pressereise des DBV zur Aktionswoche der Bibliotheken „Treffpunkt Bibliothek“**

Der DBV veranstaltet anlässlich der Aktionswoche und zur Veröffentlichung des Berichts zur Lage der Bibliotheken eine Pressereise. Ziel ist es, die Vielfalt, Besonderheiten und Schwerpunkte der Bibliotheksarbeit in Deutschland Journalisten „live“ zu präsentieren. Die Stadtbücherei Norderstedt bekam dazu am 19.10. Gelegenheit. Vorgestellt wurde unter dem Motto „Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen vor Ort“

- das Bibliothekscurriculum und Zusammenarbeit mit Kita und Schulen,
- Integration als gemeinsames Arbeitsfeld von Stadtbücherei und Volkshochschule
- E-Learning-Programme der Stadtbücherei und die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule

Die Stadtbücherei konnte hier das hohe Niveau der Bibliotheksarbeit öffentlich vorstellen und zeigen, welche besondere Position sie in Schleswig-Holstein vertritt.

TOP 7.2.3:**Seniorenwoche in der Stadtbücherei Garstedt**

Die MitarbeiterInnen der Bücherei Garstedt haben viel Arbeit und Energie in die Vorbereitung der Woche gesteckt; und sie wurden belohnt. Die Besucher haben die Angebote und Veranstaltungen insgesamt gut genutzt. Es konnten viele Kontakte hergestellt und intensiviert werden; auch der verschiedenen Institutionen untereinander. Die Bildungswerke(hier besonders die Stadtbücherei Garstedt) als Veranstalter wurden als Informationszentrum und Gesprächspartner für Multiplikatoren und Einrichtungen wahrgenommen.

In der Presse gab es eine gute Resonanz (Noa4, NZ, Heimatspiegel, Sonntagsanzeiger).

TOP 7.2.4:**Bibliotheksgesetz für Schleswig-Holstein**

In dieser Legislaturperiode soll das Bibliotheksgesetz in Schleswig-Holstein auf den Weg gebracht werden. Am 07.11. findet eine Veranstaltung der Bibliotheksverbände mit den bildungs- oder kulturpolitischen Sprecherinnen bzw. Sprechern der im Landtag vertretenen Parteien statt.

TOP 7.2.5:**Kinderbuchwochen in der Stadtbücherei Norderstedt**

Im Herbst finden traditionell landesweit in den Öffentlichen Bibliotheken Kinder- und Jugendbuchwochen statt und wie immer seit 40 Jahren ist auch die Stadtbücherei wieder dabei: Vom 01. – 17. November sind 14 Autoren, Illustratoren, Geschichtenerzähler und Liedermacher zu Gast in Norderstedt, um ihre Freude an Literatur mit Kindern und Jugendlichen in Norderstedt zu teilen.

Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt auf Autorenbegegnungen mit Schulklassen. In diesem Jahr haben bei 31 Veranstaltungen Kinder und Jugendliche aus 73 Klassen von 23 Schulen die Chance, einen Autor oder eine Autorin persönlich kennen zu lernen, die Welt des Bücherschreibens zu erkunden und Anregungen zur Beschäftigung mit Büchern und zum Schreiben zu bekommen.

Neben den Veranstaltungen für Schulklassen gibt es noch 3 freie Veranstaltungen im Rahmen der Kinderbuchwochen.

TOP 7.3:

Berichte Volkshochschule

TOP 7.3.1: VHS im Landtag, 10.11.2012

Unter Federführung des Landesverbandes der VHSn findet am 10.11.12 ein VHS-Aktionstag im Schleswig-Holsteinischen Landtag statt.

Die VHSn im Kreis Segeberg präsentieren sich dort gemeinsam mit dem Thema „Gesundheit“.

Aus Norderstedt beteiligen sich 15 Bürger/innen an der gemeinsamen Busfahrt nach Kiel.

TOP 7.3.2: Fachtag „Das neue Bundeskinderschutzgesetz“

Am 1.11.2012 fand im Plenarsaal ein Fachtag zum neuen Bundeskinderschutzgesetz statt. Referent war Prof. Wiesner, maßgeblicher Autor des Gesetzes. An der Veranstaltung nahmen 59 Personen aus dem Kinder- und Jugendbereich teil.

Herr Voß erkundigt sich nach dem Stand der Stellenausschreibung Werkleitung. Gerüchtweise habe er erfahren, dass es 24 Bewerbungen gebe und dass entgegen dem verabredeten Verfahren keine ABC-Analyse erstellt werde. Demgegenüber führt die Verwaltung aus, dass nach ihrem Kenntnisstand derzeit sehr wohl eine Analyse erstellt werde und diese am 06.11.2012 versandt werden solle.

Herr Kleicke geht auf die von der Werkleitung verteilte Grafik: „VHS Norderstedt: Einnahmen und Ausgaben nach VHS-Programmbereichen“ ein und regt an, diese in der kommenden Sitzung zu besprechen. Anlage 2

Herr Voß bittet die Werkleitung den Ausschuss über den Krankenstand in den Bildungswerken zu informieren, aufgesplittet nach VHS und STB.